

NOVEMBER/DEZEMBER 2007

Nr. 10 - 19. JAHRGANG  
 SPEDIZIONE IN A. P. 70% BOLZANO  
 Nr. 188 - EINZELPREIS € 0,67

# GEMEINDE Rundschau

SCHLANDERS ▶ KORTSCH ▶ GÖFLAN ▶ VETZAN ▶ SONNENBERG ▶ NÖRDERSBERG

## "Unser schönes Schlandrauntal"

### Vom sparsamen Umgang mit dem Schlandraunwasser - Podiumsdiskussion

Ungewöhnlich umweltschützerische Worte kamen bei der Bürgerversammlung zum Thema „Schlandrauntal und seine Nutzung“ dem Vertreter der Kortscher Bauern über die Lippen. Alle bäuerlichen Organisationen hatten sich klar gegen eine vermehrte oder veränderte Nutzung des Schlandraunwassers ausgesprochen. „Wir lösen nicht Probleme, die die nächste Generation betreffen und einige Wochen Trockenheit schaden der Flora und Fauna nicht“, argumentierte Konrad Reich. Applaus. In dieselbe Kerbe stieß Konrad Lechthaler, der von noch vorhandenen Reserven sprach und mit dem provokanten Gegenvorschlag aufhorchen ließ, ob bei fehlender Restwassermenge nicht die Stromproduktion des Sonderbetriebs Gemeindewerke Schlanders kurzzeitig eingestellt werden könne. Dies seien exakt 100 Sekundenliter, jene Restwassermenge, die das Land vorschreibt. Genau diese gesetzliche Vorgabe hatte die gesamte Diskussion

erst ins Laufen gebracht und die Gemeindeverwaltung 2005 veranlasst, eine Studie in Auftrag zu geben.

Die Ergebnisse, die bereits im Mai im Gemeinderat vorgestellt worden waren, wurden auf der Bürgerversammlung nochmals präsentiert. Die drei Lösungs-

ihren Grundsätzen vorgestellt, sodass sich der Bürger keinen Überblick über die Meinung aller Konzessionäre bilden konnte. Gemeindesekretär Christian Messmer fasste verschiedene Vorschläge und Stellungnahmen in Splittern zusammen, ohne jedoch die Quellen zu nennen.



Das Gletscherplateau unterhalb der Saldurspitze. Von dort kommt das Schlanderser Wasser

ansätze sahen noch zusätzliche Varianten vor. Die Stellungnahmen der verschiedenen Organisationen wurden leider nicht in

Lediglich die Kortscher hatten ihre Meinung gebündelt und stark nach außen vertreten. Nach der Präsentation fasste

Markus Joos als Stimmungsmacher und laut Nachdenkender die Ergebnisse in keinesweg objektiver Kurzform zusammen. Trotzdem wurde bei der Bürgerversammlung durchwegs nur die weit reichendste Variante Nummer drei, die den Bau eines Pumpspeicherwerkes vorsieht, diskutiert. Finanziell das attraktivste, das sofort Skeptiker wie Sebastian Felderer auf den Plan rief: Ob wohl nicht noch weitere, versteckte Interessen mit dieser Variante verbunden seien? Der Bürgermeister wies diese Frage vehement zurück. Sobald die Verrohrung der Waale am Sonnenberg als Minimallösung von Felderer angedeutet wurde, fühlte sich der Nuiwaal-Waaler Johann Niedermair, vulgo Waldentaler, angesprochen und meldete sich zu Wort. „Wir Sonnenberger können nicht auf diese Wassermengen verzichten. Das was wir jetzt nutzen, ist die Mindestmenge, die wir brauchen, um unsere Felder bewässern zu

Fortsetzung Seite 2

Gasthaus  Sonneck

Wir wünschen unseren Gästen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Sylvesterfeier* mit anschließendem Katerfrühstück  
*Saisonsabschlussfestl* am Samstag, 12.01.08

Ab Mitte März sind wir wieder für Sie da!

Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag - [www.gasthaus-sonneck.it](http://www.gasthaus-sonneck.it)

Christbaumverkauf  
 Dammplatz und  
 Kulturhausplatz



Frisch geschnittene  
 Nordmantannen  
 19,90 €

*Gutschein*

Beim Kauf  
 eines Christbaumes  
 erhalten Sie einen

Weihnachtsstern gratis!

können“, kontert Niedermaier. Zurück nochmals zum Vorschlag Konrad Lechthalers zur kurzfristige Abschaltung des E-Werkes. Bürgermeister Johann Wallnöfer konterte, dass dann jedoch die Schlanderser Bauern kein Beregnungswasser mehr hätten, denn dies sei das Wasser aus der Stromproduktion. Gottfried Niedermaier vom Gemeindegewerk Schlanders wand ein, dass bereits wiederholte Male die Produktion gedrosselt wurde, nachdem die Restwassermenge unter die gesetzlichen Vorgaben gesunken sei.

Richard Wellenzohn, Gemeindefereferent für das Trinkwasser, sprach sich für die Unantastbarkeit der Konzessionen aus. „In der Landwirtschaft müssen auch künftig 0,5 Sekundenliter garantiert sein. Diese braucht es dringend, wenn beispielsweise in Zukunft andere Kulturen angebaut werden“, so der Referent. Wie viel Zündstoff in dieser vermutlich künftigen Diskussion steckt, wurde durch die konträre Ansicht der Schlanderser deut-

lich, die gegen eine Empfehlung und für eine fundiertere Diskussion der Variante 3, Pumpspeicherwerk, in ferner Zukunft aussprachen.

Schade, dass die Meinung der anwesenden Bürger, beispielsweise der Arbeitnehmer, nicht zum Ausdruck kam, da sich von diesen niemand zu Wort meldete.

Es bleibt noch die Hoffnung, dass der Landeshauptmann die angekündigte Sonderbehandlung des Vinschgaus einlöst, und damit die Restwassermenge im regenarmen Tal variiert. Diese Entscheidung liegt jedoch allein in politischer Hand.

Abschließend gab der Bürgermeister nochmals zu bedenken, dass nicht die Restwasservorgabe des Landes das ausschlaggebende Problem sei, sondern die künftige klimatische Entwicklung, die auch vor Schlandraun und seiner Wassermenge nicht Halt machen wird. Und wenn die Wassermenge weniger wird, was dann?

Mit einem Kortscher Kopf gedacht: „Das werden dann wohl die Jungen lösen.“ (an)



oben: Der Nuiwaal  
unten: Die drei obersten Herren, die über das Feuer im Fernheizwerk wachen



## Kurznachrichten

**Fernheizwerk:** Historisch ist wohl der Moment, in dem an Schlanders im Ofen des Fernheizwerkes symbolisch das Feuer entfacht wurde. Bei diesem feierlichen Akt war neben Bürgermeister und Präsident des Fernheizwerkes, Johann Wallnöfer, auch SEL-Präsident Klaus Stocker und Landesrat für Energie, Michl Laimer. Die Bauarbeiten in der Grüblzone wurden abgeschlossen, nun werden die nächsten drei Baulose ausgeschrieben, die u.a. von der Andreas-Hofer-Straße über Göflaner Straße eine Anbindung der Moargasse sowie des Bahnhofs an das Netz vorsehen. Dann folgen die Zonen im Bereich Stainerparkplatz sowie der Bereich Schwimmbad und Turnhalle, so der Präsident. Polemiken rund um den Nicht-Anschluss verschiedener öffentlichen Gebäude, wie zum Beispiel dem Krankenhaus und dem Altersheim entbehren jeder Grundlage, so Wallnöfer. Es mussten lediglich interne Änderungen besprochen und vorgenommen werden.

**Marmor:** In der unendlichen Geschichte rund um den Göflaner Marmorbruch wurde nun mit der Übernahme der Familie Burkhard Pohl ein neues Kapitel aufgeschlagen. Erhard Alber, Fraktionsvorsteher von Göflan, sieht diesen Schritt sehr positiv.

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Bruchbetreiber sei gut, so Alber. Über den aktuellen Stand zu den Verhandlungen über die Pachtverträge bzw. die Streitbeilegung hält er sich bedeckt. Sie befinden sich in einer heißen Phase in der absolutes Stillschweigen vereinbart wurde.

**Gewährung von Beiträgen und Zuschüssen (BS Nr. 462, 475 – 478, 493, 494):**

Als Rückvergütung eines Teiles der Kondominiumsspesen im Haus der Begegnung in Schlanders werden an den AVS Schlanders, die Schützenkompanie Schlanders und den Seniorenclub Schlanders insgesamt 1.971,72 Euro ausbezahlt. Der Arbeitsgruppe Silvester 2007 wird für die Organisation der Silvestermeile ein Beitrag von 3.000 Euro gewährt. An die Einrichtung Kulturhaus Karl Schönherr wird für kleinere Investitionen 27.466,66 Euro liquidiert.

**Geschwindigkeitsmessanlage:** Im Bereich Troyer Richtung Dorfausgang wird in Kürze eine weitere Geschwindigkeitsmessanlage installiert, auf Anraten eines Notarztes, nachdem die Ein- bzw. Ausfahrt zum Eurospar von diesem als sehr gefährlich eingestuft wurde und er sich deshalb an die Gemeinde gewandt hat.

**Eislaufplatz:** Laut Referent Kurt Leggeri werde auch heuer wieder ein Eislaufplatz errichtet. (eg/an)

### IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:  
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard.  
Mitarbeiter: Lea Theiner (lt), Raimund Rechenmacher (rr), Doretta Guerrero (dg), Ingeborg Rechenmacher (ir), Evi Gamper (eg), Dieter Pinggera (dp), Oswald Stricker (os), Andrea Kuntner (an). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich.  
Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

**Redaktionsschluss für die Januarausgabe:**

**Samstag, 5. Januar 2008**

**Redaktionssitzung:**

**Montag, 7. Januar,**

**17.30 Uhr in der**

**Bibliothek Schlandersburg**

## Jugendrat: Wahl

Vom 26.11 bis 3.12. hat die Wahl des Jugendrates, bei der 41 % der wahlberechtigten 13- bis 25-Jährigen ihre Stimme abgegeben haben, stattgefunden. Das Ergebnis steht fest: Paul Kofler, Tobias Zangerle, Michael Benjamin Ortler, Julia Tappeiner, Valerian Gaudenz Wallnöfer, Felix Schwarz, Johannes Josef Dietl und Martin Staffler wurden gewählt. Gemeinsam mit der amtierenden Jugendreferentin der Gemeinde Schlanders, Andrea Gruber, bilden sie den neuen Jugendrat. Dieser wird bei der Gemeinderatssitzung am 20.12. bestätigt und in den Weihnachtsferien erfolgt die erste konstituierende Sitzung. Dort werden der/die Vorsitzende gewählt und die Themenschwerpunkte der weiteren Treffen festgelegt. Die Jugendreferentin möchte sich an dieser Stelle bei den 16 Kandidatinnen und Kandidaten und den Wählern bedanken und erhofft sich für die nächsten drei Jahre eine rege Zusammenarbeit mit den Jugendlichen.

## Meinungsmacher

Im Vorjahr wurde die JG in der SVP in Schlanders neu gegründet, nachdem sie nach dem Abgang von Simon Laimer aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwunden war. Zeit, einige Frage an den neuen Ortsjugendreferenten, Werner Wallnöfer, zu stellen.

*GRS: Du hast eine Mitgliederbefragung durchgeführt. Ihr Ergebnis war zum Teil sehr überraschend. So hat sich die Mehrheit der jungen Mitglieder gegen ein Alkoholverbot im Jugendzentrum ausgesprochen. Wie erklärst du dir dies?*

**Werner Wallnöfer:** Es war der gesamte Ortsjugendausschuss, der unter meinem Vorsitz die Mitgliederbefragung durchgeführt hat. Im Hinblick auf das Alkoholausschank-Verbot im Jugendzentrum „Freiraum“ zeigt das Ergebnis, dass nicht alle Jugendliche zwangsläufig für den Ausschank von Alkoholika sein müssen, nur weil sie jung sind. Es gilt jedenfalls festzuhalten, dass unsere Umfrage sehr eingeschränkte Ausmaße hatte, da sie nur unter den Mitgliedern durchgeführt wurde und auch von diesen nur ein Drittel daran teilgenommen hat.

*GRS: Diese Befragung sollte die Programmfindungsphase der JG unterstützen. In wie weit geben diese Ergebnisse nun die Marschrichtung vor? Anders gefragt, können wir uns nun auf eine frauenfeindliche JG in Schlanders einstellen, nachdem die Mitglieder eine Kandidatenliste mit 50 % Frauenbesetzung nicht wünschen?*

**Wallnöfer:** Die Befragung hat uns die notwendigen Eckdaten zur Erstellung des Arbeitspapiers für das politische Programm gegeben, welches bei der Mitgliederversammlung zur Abstimmung kommen wird. Ich kann deiner Schlussfolgerung, die JG-Schlanders müsse frauenfeindlich sein, weil bei der Befragung eine Kandidatenliste mit 50%-Quote abgelehnt wurde, überhaupt nicht nachvollziehen. Die Ablehnung kann verschiedenste Gründe haben, mit Sicherheit nicht den Grund der Frauenfeindlichkeit. Ganz im Gegenteil ist eine frauenfreundliche Politik von mir zu erwarten.

*GRS: Welches ist deine persönliche Motivation in die Politik einzusteigen? Ist dein Vater dir dabei ein Vorbild?*

**Wallnöfer:** Zum einen ist da der Wunsch, etwas zu bewegen. Zum anderen habe ich erkannt, dass man in der Politik für die verschiedensten Lebensbereiche vieles lernen kann. Mein Vater ist mir dabei durchaus ein Vorbild, und zwar auf zwei Ebenen: Als Parteikollege bewundere ich seine Fähigkeit, die verschiedenen Interessen gekonnt auszugleichen, um der Gemeinde hohe Stabilität zu verleihen. Als Sohn meine ich, er hat die Rolle des Vaters vorbildlich gemeistert, obwohl seine politische Aufgabe anspruchsvoll ist.

*GRS: Könntest du dir vorstellen, in seine politischen Fußstapfen zu treten und bei den nächsten Gemeinderatswahlen zu kandidieren?*

**Wallnöfer:** So wie ich mir auch viele andere Aufgaben in meinem Leben vorstellen kann, könnte ich mir auch eine Zeit in der Politik vorstellen. Jedoch nicht so bald, da ich es als nicht elegant finde, wenn im öffentlichen Bereich der Vater geht und der Sohn kommt. Daher schätze ich eine Kandidatur als eher unwahrscheinlich ein.

*GRS: Wie ist die Zusammenarbeit mit der Jugendreferentin Andrea Gruber?*

**Wallnöfer:** Andrea Gruber war die treibende Kraft bei der JG-Neugründung in Schlanders. Dafür verdient sie meinen Respekt. Wir wollen die Zusammenarbeit mit der Referentin verstärken, indem wir bis Ende Jänner den JG-Koordinierungs-Ausschuss gründen wollen.

*GRS: Wie ist die Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum „Freiraum“?*

**Wallnöfer:** Es dürfte wenig bekannt sein, dass ich zwei Jahre lang als Vizepräsident im Vorstand mitgearbeitet habe und dann vom Amt zurückgetreten bin. Persönlich halte ich beste Kontakte zu den Vorstandsmitgliedern des früheren sowie des neuen Vorstandes. Auf politischer Ebene gibt es keine direkte Zusammenarbeit. Eine solche war vom früheren Vorstand nicht gewünscht worden. (an)

## Interna

**V**or zehn Jahren habe ich unter der Prämisse „möglichst unabhängig Informationen an die Bürger der Gemeinde Schlanders zu liefern“, das Erbe von Emil Cofini bei der GRS angetreten. Zwar gab es von Anfang an Kritiker, die die Unabhängigkeit als nicht gegeben ansahen, im Laufe der letzten Jahre jedoch hat sich deren Kritik immer mehr bestätigt und sich meine Vision von einer möglich unabhängigen Berichterstattung verflüchtigt: Artikel mussten vorgelegt werden. Und die Schar der Kritiker wurde immer lauter, nicht jene, die die Unabhängigkeit bemängelten, sondern jene, die ihre Meinung und ihre Ansicht nicht genügend publiziert sahen. Und diese Stimmen drangen - stets über Umwege - auch in die Redaktion. Fehler können - wie jedem Menschen - auch Journalisten passieren. Dazu gibt es presserechtliche Instrumente, die sich Leserbrief, Gegendarstel-

lung oder Richtigstellung nennen. Von diesen Mitteln wurde kein Gebrauch gemacht, genauso nicht von einem persönlichen Gespräch, zu dem ich jederzeit bereit gewesen wäre.

Im zehnten Jahr nun ist es meiner Meinung nach an der Zeit, meine Aufgabe als Koordinatorin der GRS zurückzulegen. Der Druck aus verschiedenen Kreisen wird immer größer und Aufwand und Befriedigung halten sich nicht mehr die Waage.

Ich habe stets versucht im Interesse der Leser zu berichten, denen gegenüber ich mich vorrangig verpflichtet fühle, frei nach meinen Prinzipien der Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit.

Ich habe stets mein Bestes versucht, ob es mir gelingen sei, mögen nun andere beurteilen. Ich wünsche mir für die GRS, dass es eine Fortsetzung gäbe. Vielleicht findet sich ja ein angepassterer Schreiberling.

Andrea Kuntner

## Sozialausschuss: Wahl

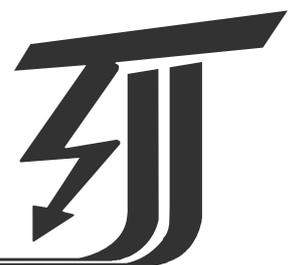
**I**n der zweiten Novemberhälfte fand die Neuwahl des SVP-Gemeinde-Sozialausschusses Schlanders in Form einer Briefwahl statt. 476 SVP-Arbeitnehmer-Mitglieder aller Ortsgruppen der Gemeinde Schlanders waren zur Wahl aufgerufen. Mit 198 abgegebenen Stimmen haben somit 41,6% der Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht und an der Wahl teilgenommen.

Der neue SVP-Gemeindefrauensozialausschuss Schlanders wird für die nächsten drei Jahre wie folgt zusammengesetzt sein: Günther Tragust, Kunhilde Marsoner v., Manfred Horrer, Dieter Pinggera, Josef Tragust, Sieglinde Regensburger, Georg Gurschler, Brigitte Kofler, Harald Tappeiner, Horst Gemassmer, Leo Tumler, Alfred Pircher.

Der/Die Vorsitzende sowie dessen/deren Stellvertreter/in werden in der ersten konstituierenden Sitzung intern bestimmt.

Allen, die sich zur Kandidatur zur Verfügung gestellt haben und allen Wählern sei für ihre aktive Mithilfe gedankt.

**ELEKTRO Telfser Albert**



Installation u. Haushaltsgeräte  
Staatsstraße 24 - Tel. 0473 730506

39028 SCHLANDERS

## BÜRGERHEIM „ST. NIKOLAUS VON DER FLÜE“

MITTEILUNG NR. 10/2007



### Der „Baupräsident“ – ein Portrait

Seit mehr als 25 Jahren sind die Geschicke des Bürgerheimes Schlanders eng mit der Person Christoph Schuster verbunden. Schon 1971, bei der Grundsteinlegung für das jetzige Haus, war er im Verwaltungsrat tätig. Seit 12 Jahren ist er nun dessen Präsident und damit ruht ein großer Teil der Verantwortung für das Haus auf seinen Schultern. Dass er überhaupt zur Altenarbeit gekommen ist, verdankt er seinem Onkel. Hermann Schuster war einst selbst Präsident des Bürgerheimes und schon in jungen Jahren haben die vielen Gespräche mit ihm sein Interesse für die Thematik geweckt. Als er gefragt wurde, ob er für eine Kandidatur für den Verwaltungsrat des E-Werkes oder des Bürgerheimes zur Verfügung stehen würde, war für ihn klar, dass er seine Kräfte lieber den

alten Menschen als dem Strom widmen wollte. Seit 1990 arbeitet er auch im Verband der Altenheime Südtirols mit, seit

Ausland besichtigt und auch an der Weichenstellung für die Altenheime in Südtirol mitgearbeitet. Im Laufe seiner langen



2000 als dessen Vizepräsident. In dieser Eigenschaft hat er sich intensiv mit dem Thema Altenarbeit auseinandergesetzt, viele Einrichtungen im In- und

Tätigkeit hat sich die Situation wesentlich verändert. Noch der jetzige Bau war vor allem für selbständige Bewohner geplant worden, heute ist der Großteil

der Betreuten pflegebedürftig, was ganz andere bauliche Strukturen voraussetzt.

Deswegen ist auch der Umbau absolut notwendig. Das Projekt ist eine sehr große Herausforderung, aber auch ein sehr zukunftsweisendes Projekt. Einige bürokratische Hürden müssen noch genommen werden, aber er hofft, dass die Arbeiten im Frühjahr 2008 ausgeschrieben werden können und dass im Juni mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Vier Jahre Bauzeit sind veranschlagt, aufgeteilt in verschiedene Phasen. Ein Teil der Bewohner muss vorübergehend ausgesiedelt werden. Es ist aber ein Glücksfall, dass dafür ein Teil des Krankenhauses zur Verfügung stehen wird.

Das Bauen und Umbauen hat ihn seit Beginn seiner Tätigkeit im Verwaltungsrat immer wieder beschäftigt, was ihm bei einer Mitarbeiterin den Spitznamen „Baupräsident“ eingebracht hat. Einen Wunsch hat der Baupräsident: dass er solange gesund ist, dass er den Umbau noch abschließen kann. Dann ist vielleicht auch für ihn die Zeit gekommen, in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.



Wir schaffen Momente die bleiben.  
Wir wünschen Ihnen für das kommende Jahr  
Gesundheit und Zeit, um die besinnlichen  
Momente des Lebens genießen zu können.  
Die Weihnachtszeit ist eine besinnliche Zeit.  
Das ist gut so. Denn wir alle brauchen diese Zeit.



**METZGEREI • FEINKOST**  
Schlanders - Tel. 0473 730 087  
Fußgängerzone & Göflanerstraße

**FUCHS** AG  
NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS  
Industriezone Vetzan 143  
Tel. 0473 741741  
Fax 0473 741777

Samstag  
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
geöffnet.



## Ein Wort zum Bedenken für die „stille“ Zeit des Jahres

**L**iebe Leser/innen der Gemeinderundschau!  
Das römische Martyrologium kündigt das Weihnachtsfest mit folgenden feierlichen und ein wenig umständlichen und außergewöhnlichen Worten an:

„Im Anfang schuf Gott die Welt. Milliarden Jahre waren vergangen, seit unsre Sonne und die Erde entstanden; Millionen Jahre, seit Leben sich auf der Erde regte und der Mensch ins Dasein trat; viele Tausende von Jahren, seit Stämme, Völker und Kulturen sich bildeten; 2015 Jahre seit Abrahams Geburt; 1510 Jahre, seit Mose das Volk aus Ägypten geführt hatte; 1032 Jahre seit der Salbung des David zum König; in der 65. Jahrwoche nach Daniels Weissagung; in der 194. Olympiade; 752 Jahre nach Gründung Roms; im 42. Jahr der Regierung des Oktavianus Augustus, da Friede war in der ganzen Welt; da wollte Jesus Christus, ewiger Gott und Sohn des ewigen Vaters, die Welt durch seine rettende Ankunft heiligen. Er war empfangen vom Heiligen Geist, und nach neun Monaten wurde er zu Betlehem im Lande Juda aus Maria, der Jungfrau, geboren. Wir feiern die Geburt unseres Herrn Jesus Christus in unserem Fleisch.“ Mit diesen Worten wollte das Martyrologium die Geburt Jesu, die Gewicht für die ganze Welt hat, kundtun. Gottes Sohn trat als Erlöser aller Menschen und als Wegbereiter für die Menschheit zu Gott in diese Welt ein. Viele eigneten sich seine Botschaft an und erlangten innere Ruhe und Erfüllung im Herzen. Sie gingen die vielen Advente ihres Lebens bewusst im Glauben an Jesu Wort und in der Feier der Rorategottesdienste und feierten das liebevolle Fest mit aller Verbindlichkeit. Geschenke gab es lange Zeit keine. Das Wesentliche wurde mit Gebet und Einkehr gepflegt und es wurde Weihnachten für die Seelen, wie Gott es wollte. Wenn nicht alles täuscht, denken nicht wenige Gläubige, dass das Weihnachten Jesu, der in den Herzen der Menschen geboren werden will, das einzig richtige ist. Ich wünsche, dass viele das erste Weihnachten wieder entdecken und das Werk der Erlösung erfahren und grüße mit Segenswünschen alle Leser/innen in der Hoffnung auf frohe Feste und ein gutes neues Jahr

*Ihr Dr. Josef Mair, Dekan*

## Die Pfarrgemeinde Schlanders lädt ein zum Alpha Kurs

**B**eim Alphakurs werden die grundlegenden Themen des christlichen Glaubens abgehandelt. Er besteht aus einer Reihe von zehn Treffen, die jeweils freitags stattfinden. Die Abende beginnen mit einem kleinen Imbiss, gefolgt von einem Vortrag. Nach dem Vortrag bietet sich die Möglichkeit, in Kleingruppen über das Thema des Vortrages zu diskutieren.

**Beginn:** Freitag, den 18. Jänner 2008, um 19.30 Uhr

**Ort:** Volksschule Göflan

**D**ie **Pfarrcaritas** dankt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre Mitarbeit an der Gebrauchtkleidersammlung, der Gemeindeverwaltung für die Bereitstellung der Tiefgarage und Herrn Gerhard für die Getränke. Die Altkleider wurden in Sortierwerke nach Südtalien und Tunesien gebracht. Die Abnehmerfirma aus der Toskana garantiert Transparenz und Klarheit über den Verwendungszweck der Gebrauchtkleider. Sie hat mit der Caritas einen Ethikvertrag abgeschlossen. Mit dem Erlös aus der Gebrauchtkleidersammlung werden die Tätigkeiten der Telefonseelsorge, der Freiwilligenarbeit, der Hospizbewegung, des Beratungsdienstes „Menschen in Not“, der Mensa für Nicht-EU-BürgerInnen sowie die Arbeit mit obdachlosen Menschen unterstützt.

## Familiensingen im Advent

**Samstag, 22. Dezember '07  
von 15.00 bis 17.00 Uhr**

**in der Musikschule Schlanders**

Der Bezirk Burggrafenamt/Vinschgau im Südtiroler Sängerbund veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Familienverband Schlanders einen Familiennachmittag zum Thema: **„Advents- und Weihnachtslieder“**.  
Kinder, Eltern und Großeltern lernen  
Advents- und Weihnachtslieder  
mit der Musiklehrerin Martina Wienchol.



## Diensthabende APOTHEKEN

**Sa. 15.12. - So. 16.12.**

Latsch/Laces  
Mals/Malles

Tel. 0473 623310  
Tel. 0473 831130

**Sa. 22.12. - So. 23.12. - Di. 25.12. - Mi. 26.12.**

Kastelbell/Castelbello  
Prad/Prato

Tel. 0473 727061  
Tel. 0473 616144

**Sa. 29.12. - Mo. 31.12.**

Laas/Lasa  
Naturans/Naturno

Tel. 0473 626398  
Tel. 0473 667136

**Di. 01.01. - Fr. 04.01.2008**

Laas/Lasa  
Partschins/Parcines - Rabland/Rablá

Tel. 0473 626398  
Tel. 0473 967737

**Sa. 05.01. - Fr. 11.01.2008**

Schluderns/Sluderno  
Kastelbell/Castelbello

Tel. 0473 615440  
Tel. 0473 727061

**Sa. 12.01. - Fr. 18.01.2008**

Schlanders/Silandro

Tel. 0473 730106

Einheimisches Köchepaar sucht  
**3-Zimmerwohnung zu mieten.**  
Bitte melden Sie sich unter: Tel. 339 4 732 617

# JuZe: Hausaufgaben

Das „Hausaufgabenprojekt“ im JuZe Freiraum wird nun nach zwei erfolgreichen Schuljahren weitergeführt. Betreut werden SchülerInnen der Grund-, Mittel- sowie bis zur 2. Klasse der unterschiedlichen Oberschulen. Das Projekt soll den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, bei Hausaufgaben und schwierigen Fragestellungen Hilfen zu erhalten. Sehr wichtig für uns ist, dass die Schüler und Schülerinnen gerne und freiwillig zu uns kommen, da somit ein angenehmes und motivierendes Arbeitsklima entsteht. Die beiden Projektbetreuerinnen, Romina und Jasmine, stehen jederzeit bei Fragen zur Seite und können auch individuell auf die Jugendlichen und ihre Bedürfnisse eingehen.

Das Projekt wird vorwiegend von MittelschülerInnen genutzt, da wir vor allem versuchen eine intensive Zeit für die Prüfungsvorbereitungen anzubieten. Ein Schulwechsel bringt viel Neues mit sich, neue Lerninhalte, höhere Anforderungen und eine neue Umgebung. In diesen Situationen kann eine Unterstützung bei den Hausaufgaben oft vieles erleichtern.

**Mitarbeiterinnen:** Romina Niederholzer, unterstützt dieses Projekt an den Nachmittagen und ist zudem derzeit Mitarbeiterin für Integration an der Grundschule in Schlanders. Gemeinsam mit Jasmine

Fuchs betreuen sie die SchülerInnen und stehen den Jugendlichen jederzeit für Fragen zur Verfügung. Die Betreuung findet von Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr statt. Eltern und Interessierte können uns gerne an den Nachmittagen besuchen, für Fragen und Informationen steht ihnen die Koordinatorin des Projektes, Barbara Wopfner gerne persönlich oder unter 339 881 51 19 zur Verfügung.



## TAPPEINER



### GEBÄUDEREINIGUNG

SCHLANDERS/INDUSTRIEZONE VETZAN  
 Tel. 0473 742 488 / 336 62 94 02

### MÜLLENTSORGUNG

SCHLANDERS/INDUSTRIEZONE VETZAN  
 Tel. 0473 742 488 / 335 60 56 134

### TEXTILREINIGUNG

NATURNS • MALS • SCHLANDERS (bei Bushaltestelle)  
 Tel. 0473 742 488 / 336 62 94 02



*Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und kommenden Jahreswechsel wünschen wir all unseren Kunden alles erdenklich Gute, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.*

Wir danken für das erwiesene Vertrauen



und wünschen besinnliche Festtage!

EP 2K Klotz Karl TV-Radio  
 Göflanerstr. 38 – Tel. 0473 730 150

Ulrich Meister  
 Tabak - Zeitungen - Spielwaren - Punto Lis  
 Hauptstr. 22 – Tel. 0473 621 215

Auto Telsler Karl  
 Industriezone Vetzan – Tel. 0473 742 580

Bäckerei Preiss Konditorei  
 Hauptstr. 127 – Tel. 0473 621 271

Bikeman Fahrrad & Zubehör  
 Dr.-Heinrich-Vögele-Str. 7 – Tel. 0473 732 387

Schuster Josef Lebensmittel  
 Vogelsangstr. 1 – Tel. 0473 730 275

Holzer Naturkostladen  
 Gerichtsstr. 6 – Tel. 0473 620 055

Blumenparadies  
 Göflanerstr. 8 und Fußgängerzone Nähe Krankenhaus  
 Tel. 338 24 25 25 0

Brenn Günther Reinigungsunternehmen  
 Protzenweg 27 – Tel. 0473 730 226

Generali Versicherung & Bank  
 Dantestr. 4 – Tel. 0473 730 789

Haarcenter Breitenberger Beate  
 Hauptstr. 38 – Tel. 0473 621 526

Telemair Mair Erich  
 Mühlgasse 2 – Tel. 0473 621 593

Gluderer Mode & Sportmode  
 Fußgängerzone – Tel. 0473 730 161

Salon Kopfart Pircher Elisabeth  
 A.-Hofer-Str. 6 – Tel. 0473 621 344

Danke

## Buchvorstellungen

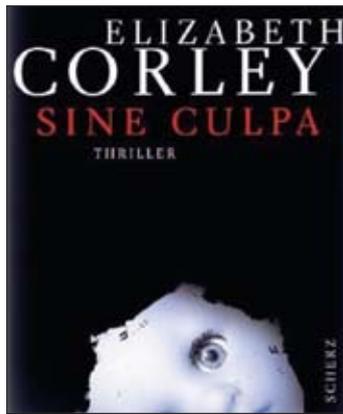
*"Sine Culpa" von Elizabeth Corley, 480 S., erschienen bei Scherz*

„Wann ist ein Mörder kein Mörder?“, diese Frage muss sich Inspektor Fenwick im Laufe seines neuen Falles denken.

In einem Waldstück wird das Skelett eines Jungen gefunden. Dieser verschwand vor über 20 Jahren. Zur gleichen Zeit wird nach einer Schießerei ein ehemaliger Major festgenommen. Zunächst scheinen die beiden Fälle in keinem Zusammenhang zu stehen. Dann verschwindet ein Junge, ausgerissen, entführt oder ermordet? Nach und nach treten die Zusammenhänge auf. Und welche Rolle spielt der Major in diesem Spiel.

Jede Seite Hochspannung.

*Susanne Resch Vilardo*



*„Die Zärtlichkeit der Wölfe“ von Stef Penney, 544 S., erschienen bei Goldmann*

Kanada im 19. Jahrhundert. In der Siedlung Dove River wird ein Mann in seinem Bett ermordet aufgefunden. Wer könnte der Mörder sein? Die Bewohner tapen im Dunkeln. Doch dann wird bekannt, dass der 17-jährige Francis, Adoptivsohn der Familie Ross in derselben Nacht verschwunden ist. Einzig seine Mutter glaubt nicht an seine Schuld. Die zu Hilfe gerufenen Männer der Company machen sich auf die Suche. Doch Francis' Mutter ist ihnen schon ein Stück voraus. Mit Hilfe eines Pelzjägers macht sie sich mitten im Winter auf die Spur ihres Sohnes mitten in die Wildnis.

Dieser Roman geht richtig unter die Haut. Spannend bis zum Schluss.

*Susanne Resch Vilardo*



## Patenschaften pflegen

Zwischen dem Rhein-Pfalz-Kreis und vier Südtiroler Partnergemeinden (Schlanders, Naturns, Schnals und Martell) besteht schon seit über 40 Jahren eine Partnerschaft. Obwohl sich in dieser Zeit beide Seiten um Kontakte, Treffen auf verwaltungstechnischer Ebene und Begegnungen auf schulischer und Vereinsebene bemüht haben, wollten der frühere Referent und heutige Senator, Manfred Pinzger und der Landrat Dr. Werner Schröter diese Partnerschaften neu beleben und die Zusammenarbeit ausbauen. Dr. Schröter machte daher den Vorschlag, dass jede der vier Vinschger Gemeinden mit einer Gemeinde des Rhein-Pfalz-Kreises sowie unter der Patenschaft bzw. Schirmherrschaft desselben eine Partnerschaft gründen sollte. Nachdem der ehemalige Bürgermeister von Böhl-Iggelheim, Reinhard Roos seit 40 Jahren regelmäßig Schlanders besucht, die Gemeinde gut kennt und schätzt, war es naheliegend mit seiner Stadt eine Partnerschaft einzugehen.

Dafür haben sich der Gemein-

derat von Böhl-Iggelheim am 16.12.2004 und jener von Schlanders am 17.02.2005 einstimmig ausgesprochen.

Eine Partnerschaft öffnet die Tore für menschlichen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Austausch. Beide Gemeinden wollen diesbezüglich aktiv werden, die Kontakte intensivieren und vor allem die Menschen zusammenbringen. Schüleraustausche, sportliche Initiativen, kulturelle Begegnungen, gemeinsame Feiern können dazu beitragen.

Im Oktober war eine Delegation der Marktgemeinde Schlanders beim Herbstempfang des Landkreises dabei (s. Bild unten).

*Böhl-Iggelheim:*

*Die Gemeinde Böhl-Iggelheim liegt in der Vorderpfalz zwischen Mannheim/ Ludwigshafen, Speyer und Neustadt an der Weinstraße. Diese Lage garantiert durch seine Nähe sowohl zu großen Städten, als auch zur Weinstraße mit ihren vielfältigen touristischen Möglichkeiten optimale Lebens-, Einkaufs- und Wohnvoraussetzungen. Sie hat 11.130 Einwohner und wurde erstmals 780 urkundlich erwähnt.*



*v.l.n.r. Kurt Leggeri, Manfred Pinzger, der neu gewählte Bürgermeister von Böhl-Iggelheim, Peter Christ, Monika Wunderer und Heinrich Fliri*

**Die Bibliothek bleibt vom 23.12. bis 01.01.2008 geschlossen. Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr.**

**Super Weihnachtsangebote**

QUALITÄT UND SERVICE HAT EINEN NAMEN

Computer | Software | Service

**Tecnet**

39021 Morter - Nibelungenstrasse 28  
Tel. 0473 740030 - www.tecnet.bz

... SEIT 11 JAHREN IM VINSCHGAU!

**KINDERLEICHT**

**DIGITALE FOTOS BESTELLEN**

Wieser Fotos Digitalkamera

SCHLANDERS  
TEL. 0473 730366  
foto\_wieser@virgilio

**WIESER FOTOL**

## Silvestermeile

Auch heuer wird es in Schlanders zu Silvester wieder richtig krachen. Nach dem Erfolg der letzten Silvestermeile wird in diesem Jahr bereits ab **10 Uhr** mit einem Frühschoppen der Gastwirte begonnen, die Geschäfte bleiben bis 13 Uhr geöffnet und letzte Einkäufe können nebenbei getätigt werden. Der Nachmittag (ab 14 Uhr) steht ganz im Zeichen der Kinder und der Familie: Kinderzirkus mit dem Verein Animativa auf dem Hauptplatz, Spiel und Spaß mit dem VKE auf dem Dammlplatz mit Rollrutsche, Schokobananen, Lebkuchenwaffeln, Kinderpunch, Stockbrot, Sumoringen, und vieles mehr. Um 17 Uhr wird dann auf dem Hauptplatz eine Feuershow und Feuertanz aufgeführt. Der singende Cremonawirt unterhält die Gäste bis in die frühen Morgenstunden. Auf dem Hauptplatz wird ab 19 Uhr die bekannte Band „In Bloom“ auf die Silvesternacht einstimmen; diese werden dann um 22 Uhr von „Difference“ abgelöst, welche dann bis weit nach Mitternacht spielen. Natürlich werden in der ganzen Fußgängerzone kulinarische Köstlichkeiten und heiße Getränke angeboten. Auf den Jahreswechsel einstimmen werden ab 23 Uhr die Drummers „Loa-Percussion“. Das eigene Auto kann man getrost stehen lassen; in Zusammenarbeit mit dem Ressort für Mobilität ist es nämlich gelungen, einen Silvesterzug zu organisieren und die Fahrt nach Schlanders bzw. nach Hause kann bequem mit der Vinschgerbahn erfolgen.

## Besinnliche Nikolausfeier

Auf Antrag des Katholischen Familienverbandes Kortsch wird berichtet, dass dieser am 06.12.2007 eine besinnliche Nikolausfeier in der Pfarrkirche Kortsch mit anschließendem gemütlichem Beisammensein auf dem Kirchplatz organisiert hat – im Veranstaltungskalender wurde diese besinnliche Feier irrtümlicherweise als Glühweinstandl angeführt. Die Gemeindeverwaltung möchte sich für den Fehler entschuldigen.

## Christbaumsammeldienst

Die Sammlung der Christbäume wird in der Gemeinde Schlanders am Montag, 7. und Dienstag, 8. Jänner 2008 durchgeführt. Die Christbäume frühestens am Abend des Vortages der Sammlung zum Sammelplatz für die Rest- und Biomüllcontainer bringen.

## Tierbewegungen melden

**Schafe und Ziegen:** Bei allen Tierbewegungen (Verkauf, Markt, etc.) muss ein MOD 4, vom Amtstierarzt unterschrieben, die Tiere begleiten. Alle Hausschlachtungen, das Verenden und der Verlust der Tiere müssen dem zuständigen Amtstierarzt unverzüglich gemeldet werden, damit die Datenbank aktualisiert werden kann. Die Eintragung im Stallregister muss innerhalb einer Woche geschehen.

**Rinder:** Jede Tierbewegung (Kauf, Markt, etc.) muss beim Amtstierarzt innerhalb von 7 Tagen durch Vorlegen des Rinderpasses gemeldet werden. Die Eintragung muss auch auf der Rückseite des Tierpasses und im Stallregister erfolgen. Für eine Verlegung außerhalb der Provinz ist ein MOD 4 vom Amtstierarzt unterschrieben Pflicht.

**Schweine:** Verlegungen von Zuchtschweinen müssen mit MOD 4 vom Amtstierarzt unterschrieben getätigt werden. Das Verlegen von Mastschweinen erfolgt mit MOD 4 in Eigenerklärung, muss aber dem zuständigen Amtstierarzt innerhalb einer Woche gemeldet werden (Kopie des MOD 4). Für Verlegungen außer Provinz ist immer ein vom Amtstierarzt unterschriebenes MOD 4 vorgesehen. Bei Nichteinhaltung werden die Verwaltungsstrafen angewandt.

*Der landestierärztliche Dienst*

## Fernheizwerk

### Verlegung der Fernwärmeleitungen in Schlanders - Bekanntmachung für Anspruchsberechtigte (Art. 106, D.L.H. Nr. 41/2001)

Die Fernheizwerk GmbH mit Sitz in Schlanders gibt hiermit öffentlich bekannt, dass die Arbeiten zur Verlegung der Fernwärmeleitungen in der Stachelburgstraße, in der Hauptstraße, in der Tinzlstraße, in der Schwimmbadstraße, in der Mühlgasse, im Holzbruggweg, in der Urtilstraße, in der gesamten Zone Grübl und in der Industriezone in Vetzan in Kürze abgeschlossen werden. Für alle diejenigen, welche aufgrund einer zeitweiligen Besetzung von Liegenschaften oder aufgrund der durchgeführten Arbeiten im Zuge der Verlegung der Fernwärmeleitungen Anspruch auf Schadenersatz geltend machen wollen, besteht die Möglichkeit, diesen direkt bei Robert Pitscheider entweder im Büro beim Fernheizwerk in Schlanders zu deponieren oder telefonisch unter der Telefonnummer 0473 870 050 zu melden.

Herr Pitscheider steht Ihnen in dieser Angelegenheit an folgenden, unten angeführten Tagen zur Verfügung. Sämtliche Schadenersatzansprüche, die nach dem 18. Jänner 2008 einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

*Bürozeiten: Montag, 7. Jänner 2008 von 8 bis 10 Uhr, Freitag, 11. Jänner 2008 von 8 bis 10 Uhr, Montag, 14. Jänner 2008 von 8 bis 10 Uhr, Freitag, 18. Jänner 2008 von 8 bis 10 Uhr.*

## Wertungssingen

Vor kurzem hat der MGV Schlanders „mit sehr gutem Erfolg“ am 3. Gesamtiroler Wertungssingen teilgenommen, das am 3. und 4. November in Sterzing stattfand und an dem sich insgesamt 38 Chöre aus Nord- und Südtirol dem Urteil einer vierköpfigen, internationalen Fachjury stellten.

Unter der Leitung von Sibylle Pichler trat der MGV in der Kategorie „B“ (mittelschwere Chorliteratur) an. Sowohl mit der sängerischen Leistung als auch mit der Liedwahl - u.a. „Männer mag man eben“ von H. Unterweger oder das deutsche Volkslied „Der Kuckuck“ - konnte die Jury und das Publikum überzeugt werden. Die Chormitglieder, allen voran Obmann Reinhard Telser und die Chorleiterin, waren über die gute Bewertung sichtlich zufrieden.

Derzeit arbeitet man beim MGV Schlanders intensiv an der „Brennessel 2008“. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, Berichte über lustige oder kuriose Begebenheiten entweder im eigens dafür vorgesehenen Briefkasten beim Rosenwirt in Schlanders einzuwerfen oder per e-Mail an [info@mgv-schlanders.it](mailto:info@mgv-schlanders.it) zu schicken.“





Ortsmarketing  
Schlanders

## Leitbild Schlanders

### 1. Teil

Die Entwicklung des Leitbildes in mehreren Stufen und die entsprechende Beteiligung seitens zahlreicher Interessenträger machen die Besonderheit dieses Projektes aus: Mehrere Sitzungen mit Meinungsträgern der Gemeinde Schlanders und gezielte Interviews mit den Persönlichkeiten vor Ort haben zum Entwurf des „Leitbildes Schlanders“ beigetragen. Koordiniert wurde dieser Entwicklungsprozess von der Ortsmarketingbeauftragten Lorenza Avena in enger Zusammenarbeit mit dem Ortsmarketingreferenten, Kurt Leggeri.

Das Leitbild kann dem Gemeindevorstand in der Eigenschaft als exekutives Organ als roter Faden und als Orientierung dienen. Der Erfolg des Leitbildes ist auf die Mitwirkung und Unterstützung seitens der Bürgerinnen und Bürger, der Institutionen, der Verbände und der Wirtschaft angewiesen. **Fazit:** Das Leitbild bietet eine Navigationshilfe auf der Fahrt in die Zukunft.

### Was ist ein Leitbild und wofür wird es gebraucht?

Schländers steht vor der Aufgabe, eine neue Identität für die Zukunft zu finden um den Einwohnern, Unternehmen, Investoren und Besuchern veranschaulichen zu können, wohin die Entwicklung in den nächsten Jahren gehen wird und um sich im Wettbewerb mit Gemeinden und Städten entsprechend behaupten zu können. Alle Handlungsfelder der Ortsentwicklung werden hier erfasst und miteinander vernetzt und zudem sollte durch das Leitbild bei der Bürgerschaft eine Diskussion über die Zukunft des eigenen Ortes in Gang gesetzt werden.

Das „Leitbild Schlanders“ ist eine zu Papier gebrachte Vision von Schlanders für dem Bezugszeitraum der kommenden drei Jahre.

Schländers benötigt eine Vision, um Vorstellungen wie der Ort in Zukunft sein möchte und sein könnte, zu entwickeln und auszuarbeiten. Diese Vision sollte realistisch sein. Unser Handeln ist darauf ausgerichtet, Schländers so weit zu bringen, ein optimales und nachhaltiges Gleichgewicht zwischen seinem städtischen und ländlichen Charakter zu erreichen.

### Schländers, Leben im Vinschgau

Dieses Motto beinhaltet folgende Aussagen und Kernpunkte des Leitbildes:

**Städtische Identität.** Zum einen drückt das Schlagwort Schländers zentralen Standpunkt und zentrale Rolle im Vinschgau aus, sowohl aus geographischer als auch aus politischer und wirtschaftlicher Sicht, wodurch dem Ort Schländers eine städtische Identität mit all seinen Angebotsvorteilen zugesprochen wird. Beispiele dafür sind: das Verwaltungs- und Schulzentrum, die Infrastrukturen, die kulturellen Veranstaltungen und das breit gefächerte Dienstleistungsangebot.

**Dörfliche Identität mit Tradition.** Zum anderen drückt das Schlagwort das „Dörfliche“ aus, das mit hoher Wohn- und Lebensqualität, intakter Umwelt und Landwirtschaft in Verbindung gebracht wird. Schländers hat einen reichen Hintergrund an Tradition und Bräuche,

der in allen Handlungsfeldern positive Impulse und Synergien schaffen könnte. Diese zwei Elemente bilden die Basis aller Unternehmungen und werden mit den Handlungsfeldern verknüpft.

Dies bedeutet, unser Handeln ist darauf ausgerichtet, dass Schländers ein optimales Gleichgewicht zwischen Stadt und Land anstreben sollte.

Infolgedessen lautet der rote Faden (Vision) für die Zukunft:

### Schländers, ideale Verbindung aus Stadt und Land

### Die acht Handlungsfelder der Zukunft

In der Leitbilddebatte wurden folgende acht Handlungsfelder als inhaltliche Schwerpunkte für die zukünftige Entwicklung von Schländers gesetzt:

- \* Tourismus und Landwirtschaft
- \* Wirtschaft
- \* Handel
- \* Umwelt und Wohnen
- \* Soziales und Familie
- \* Kultur
- \* Bildung
- \* Sport



Die Handlungsfelder umfassen Zielrichtungen, die in der Arbeitsgruppe „Leitbild“ entwickelt wurden. In diesem Arbeitsprozess gab es intensive Auseinandersetzungen über Inhalte und Prioritäten. Diese bilden die Basis und den Rahmen für die Erarbeitung von Strategien und Maßnahmen. Die konstruktive Mitwirkung der Bevölkerung ist für Schländers eine wesentliche Chance und Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung.

In der nächsten Ausgabe der Gemeinderundschau werden die Inhalte der Handlungsfelder näher beschrieben. *Ortsmarketing Schlanders*



## „Schönherr“ Kino Schlanders Programm 2007:

Samstag, 22. Dezember 19.30 Uhr

Sonntag, 23. Dezember 20.30 Uhr

### **EIN FLIEHENDES PFERD**

D 2007, Rainer Kaufmann, 96 Min.

Ab 14 Jahren

Samstag, 29. Dezember 19.30 Uhr

Sonntag, 30. Dezember 17.00 Uhr

### **LISSI UND DER WILDE KAISER**

D 2007, Michael „Bully“ Herbing, 85 Min.

Ab 10 Jahren

Samstag, 5. Jänner 19.30 Uhr

Sonntag, 6. Jänner 20.30 Uhr

### **DIE LEGENDE VON BEOWULF**

USA 2007, Robert Zemeckis, 114 Min.

Ab 12 Jahren

Samstag, 12. Jänner 17.00 Uhr

### **KÖNIGE DER WELLEN**

USA 2006, Ash Brannon, Chris Buck, 85 Min.

Ab 6 Jahren

Programmänderungen vorbehalten

Wir danken für das  
erwiesene Vertrauen



und wünschen besinnliche Festtage!

**MotoBikeShop** Fahrräder & Zubehör  
Göflanerstr. 15 – Tel. 0473 730 566

**Salon Happy Hair**  
Kortsch 39 – Tel. 0473 730 406

**Santec Telfser Christian Heizung Sanitär**  
Industriezone Vetzan 137 – Tel. 743 060

**Schuhwaren Tumler**  
Hauptstr. 126 – Tel. 0473 730 249

**Stoffladen Barbara**  
Kortsch 127 – Tel. 0473 730 040

**Motorama Marx Berthold**  
Staatsstr. 29 – Tel. 0473 730 550

**Telfser Theo Elektro & Feuerungstechnik**  
Stachelburgstr. 16 – Tel. 348 7 315 570

**Juwelier Uhrmacher Gunsch**  
Hauptstr. 111 – Tel. 0473 730 053

**ITAS Lorenzi Versicherungen**  
Kapuzinerstr. 28 – Tel. 0473 730 080

**Damenschneiderei Susanne Tumler Stoffe - Hüte**  
Schönherrstr. 7 – Tel. 0473 621 177

**Bäckerei Pilsner Andreas**  
Kortsch, Hauptstr. 121 – Tel. 0473 730 572

**Salon Top-Hair Horrer Sabine**  
Dr.-H.-Vögele-Str. 7 – Tel. 0473 730 356

**Tappeiner Anhänger – Mechanische Werkstätte**  
Göflan 7 – Tel. 0473 730 276

**Druck & Papier Fritz**  
Hauptstr. 29 – Tel. 0473 730 020

**Danke**

## Cäcilienfeier

Am Cäcilien-Sonntag, Christkönig, feierte die Bürgerkapelle Schlanders, ebenso wie der Kirchenchor und viele andere musikalische Vereine, die Schutzpatronin der Musik, das Fest der Hl. Cäcilia.

Anlässlich des 25. Todesjahres von Sepp Thaler, einer der renommiertesten Tiroler Komponisten und Gründungs-Landeskapellmeister des VSM, umrahmte die Bürgerkapelle den 10-Uhr-Festtagsgottesdienst mit dessen „Harmonie-Messe“. Anschließend gab sie ein kurzes Marschkonzert im Musikpavillon.

Die traditionelle Cäcilienfeier mit den Familienmitgliedern fand mittags im Hotel-Restaurant „Maria Theresia“ statt. Dazu konnte Obmann Manfred Horrer Dekan Dr. Josef Mair, Vize-Bürgermeisterin Monika Holzner Wunderer sowie mehrere Ehrenmitglieder der Bürgerkapelle als Ehrengäste begrüßen. Bürgermeister Johann Wallnöfer und Alt-Bürgermeister Mag. DDDDr. Heinrich Kofler ließen sich entschuldigen.

Zu Beginn des offiziellen Teils der Cäcilienfeier verlas Schriftführer Leander Regensburger den von ihm verfassten Tätigkeitsbericht des Jahres 2007.

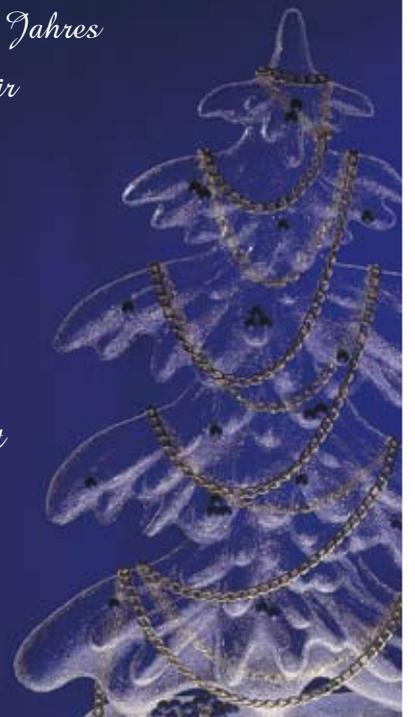
Dieser belegte wiederum ein arbeitsintensives und erfolgreiches Vereinsjahr, wenn es auch im Sommer zu ungewollten langen „Pausen“ gekommen ist, da aufgrund schlechter Witterung gleich drei von vier Sommerkonzerten abgesagt werden mussten.

Die Bürgerkapelle bestritt im vergangenen Vereinsjahr 24 weltliche und kirchliche Ausrückungen und Auftritte der gesamten Kapelle (Jubiläumsfeier 100-Jahre-Marktgemeinde Schlanders, Neujahrs- und verschiedene Gratulationsständchen, Eröffnungsfeier der Biathlon Jugend-Juniorenweltmeisterschaft 2007 in Martell, Osterkonzert, Erstkommunion, Empfang des italienischen und portugiesischen Landwirtschaftsministers, Floriani-Feier, Konzert beim Südtiroler Apfelfest, Marschkonzert beim Damenfußball-Länderspiel U19 Deutschland-Italien, Firmung, Fronleichnamprozession, ein Abendkonzert, Margarethen-Prozession, Beerdigung des Musikkameraden Emil Cofini, Maria Namen mit Weckruf, Prozession und Gartenfest, Allerheiligen, Martini, Fest der Hl. Cäcilia) und 15 Auftritte und Umrahmungen verschiedener

*Am Ende des alten Jahres  
danken wir Ihnen für  
Ihr Vertrauen  
und wünschen  
Ihnen ein frohes  
Weihnachtsfest  
und ein neues Jahr  
in bester Gesundheit  
und Zufriedenheit.*



S. Günther und S. Reinhard



kleiner Gruppierungen (vier Rorate, Nikolauszug, Weihnachtsmusik in der Fußgängerzone, Weihnachtsfeier im Bürgerheim, Turmbläser nach der Christmette in Göflan, Vetzan und Schlanders, Jahresdankgottesdienst, KVW-Senioren-Weihnachtsfeier, Bezirksversammlung des SBB, Heldenehrung, Jahrgangsmesse der 1937er und 1942er).

Die vier musikalischen Höhepunkte des Vereinsjahres waren das 24. Frühjahrskonzert am 11. März, die musikalische Umrahmung der Jahreshauptversammlung des VSM in Bozen am 25. März, das Bezirkswertungsspiel in Schlanders am 5. Mai, bei dem die Bürgerkapelle wiederum in der Kunststufe „D“ antrat und mit 90,94 Punkten erneut ein „ausgezeichnetes“ Ergebnis in der schwierigsten Leistungsstufe erlangen konnte sowie schließlich das Konzert beim Jubiläumfest der Musikkapelle „Peter-Mayr-Pfeffersberg“ auf der Tschötscher Haide am 27. Mai.

Für diese musikalische Tätigkeit waren 54 ganze Proben und 29 Teilproben notwendig, insgesamt - trotz Wertungsspiel und anderer wichtiger Höhepunkte (!) - also sogar weniger Proben als im Vorjahr. Auch dies bedeutet eine Qualitätssteigerung.



Vorne: Die geehrten Mitglieder Alfons Oberegger und Silvia Ratschiller

In den kurzen Ansprachen des Dekans Dr. Josef Mair und der Vize-Bürgermeisterin Monika Holzner Wunderer wurde für die vielen kirchlichen und weltlichen Umrahmungen und Einsätze gedankt und die vorbildliche kulturelle und gesellschaftliche Leistung des Vereines gewürdigt. Der Dekan sprach über die „Musik als liebste Sprache Gottes“ und unterstrich die Bedeutung der zwischenmenschlichen Beziehungen, der Kameradschaft und Freundschaft innerhalb des Vereines.



Das gemischte Holzbläserquartett bei der Umrahmung der Cäcilienfeier

Auch die Pflege solcher Werte hat sich der Verein, neben einer hochwertigen musikalischen Leistung, schon immer zum Ziel gemacht. Erwähnt seien diesbezüglich die jährliche Cäcilienfeier mit Familien, das traditionelle „Drei-Königs-Rachn“ mit Wurst und Kraut, das Nudel-Essen der fleißigsten Probenbesucher, das traditionelle Familienfest in der Matscher Au, der Schlanderser Dorflauf, der vereinsinterne

Tanzkurs, verschiedene Marenden bei Probenbeginn im Herbst und bei Namenstagen, und schließlich auch die Mithilfe beim Verladen der Caritas-Kleidersammlung.

Obmann Manfred Horrer dankte allen Mitgliedern und deren Partnern für den Zusammenhalt und den vorbildlichen Einsatz eines jeden Einzelnen zum Wohle des Vereines, ohne dessen dies alles nicht möglich wäre. Ebenso dankte er Kapellmeister Georg Horrer für seine hervorragende Führungsarbeit und für seine Bereitschaft, sich ständig weiterzubilden und seine dadurch gewonnene Motivation den Musikanten/innen weiterzuvermitteln.

Die offizielle Feier, fein umrahmt von einem exklusiven jungen Holzbläserquartett (Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott), erreichte mit den Ehrungen verdienter Mitglieder ihren Höhepunkt: Silvia Ratschiller, historisch das erste weibliche Mitglied der BKS, wurde das Verbandsehrenzeichen in Bronze für 15-jährige Tätigkeit überreicht. Heute kann die Bürgerkapelle auf das „verführerische“ Spiel von 28 weiblichen Mitgliedern zählen.

Alfons Oberegger wurde das Verbandsehrenzeichen in Gold für 40-jährige Vereinstreue als Zeichen des Dankes für die geleisteten Dienste verliehen.

Mit geselligem Beisammensein in froher Runde kam auch am Cäcilien-sonntag die Kameradschaft nicht zu kurz.

## Neujahrsgratulation

Die Bürgerkapelle Schlanders wünscht allen BürgerInnen der Marktgemeinde Schlanders, ihren Freunden und Gönnern auf diesem Wege gesegnete Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2008!

Der Verein weist darauf hin, dass die traditionelle Neujahrsgratulation dieses Jahr wie folgt abgehalten wird:

Freitag 28.12., Vormittag: Schlanders Zentrum; Nachmittag: Vetzan, Industrie- u. Handwerkerzone Schlanders, Zerminigerviertel;

Samstag 29.12., Vormittag: Marconistr., Franziskus, Melanzen, Göflan; Die Bürgerkapelle Schlanders bedankt sich aufrichtig bei der gesamten Bevölkerung für ihr warmherziges Wohlwollen und ihre gönnerhafte Unterstützung und wünscht allen Lesern einen „Guten Rutsch“!



## GEOS

Schlanders, Protzenweg 3  
Tel. 0473 737 100

## DETAILVERKAUF

### Öffnungszeiten

**Mittwoch 9.30 - 12.00 Uhr**

**Freitag 9.30 - 12.00 Uhr**

**Samstag geschlossen**

*Zugang und Zufahrt nur über die neue Tiefgarage  
(siehe Beschilderung Detailverkauf)*

Im Kulturhaus „Karl Schönherr“ gibt es zwei Arten von Veranstaltungen: Jemand mietet die Räumlichkeiten des Hauses für seine Veranstaltung oder das Haus selbst organisiert kulturelle Ereignisse, also Eigenveranstaltungen.

Vereine, Organisationen oder auch Private halten ihre Versammlungen, Ausstellungen, Konzerte, Theater, Bälle usw. in den Räumlichkeiten des Kulturhauses ab. Dazu ist es notwendig, sich rechtzeitig über die Verfügbarkeit der benötigten Räume zu erkundigen und ein entsprechendes Ansuchen an den Verwaltungsrat zu stellen. Dieser überprüft und genehmigt die eingegangenen Ansuchen und setzt die Miete laut vorgegebenen Richtlinien fest, wobei die einheimischen Veranstalter stets bevorzugt werden.

Die Highlights mit dem meisten Publikumsinteresse waren in den letzten Jahren z.B. die Weihnachtsverlosung der Schlanderer Kaufleute, der Architekturkongress und immer wieder das



Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Schlanders, die Ausstellung der Modelleisenbahnen, die Bezirkstrophäenschau der Jäger, der Ball des MGV Schlanders und die Theateraufführungen der Theatergruppe Kortsch und des Theatervereins Schlanders sowie die Abschlusskonzerte der Musikschule.

Die Eigenveranstaltungen des Hauses setzen sich aus den Kinovorstellungen und aus den im jährlich erstellten Spielplan enthaltenen kulturellen Veranstaltungen zusammen.

Schon bei der Planung des Hauses wurde auf die Wiederaufnahme der Kinotradition in Schlanders Wert gelegt. Der Verwaltungsrat hat mit der Ausstattung des Theatersaales mit Kinoleinwand, Tonanlage und Projektor die nötigen technischen Voraussetzungen geschaffen. Ursprünglich wollte man an jedem Wochenende im Jahr einen Film anbieten. Wegen der großen Nachfrage nach Veranstaltungsterminen besonders an den Wochenenden, ist diese Vorgabe nicht mehr durchführbar und mit Mühe und Not ist ein halbwegs kontinuierliches Angebot über das ganze Jahr, mit Ausnahme der Sommermonate möglich. Der Kinobetrieb ist so organisiert, dass eine externe Fachkraft im Einvernehmen mit der Verwaltung die Filme auswählt und organisiert. Für die Filmvorführung stehen zwei Personen im Dienst. Sehr wichtig sind in diesem Zusammenhang an die 20 MitbürgerInnen, die auf freiwilliger Basis den „Kinodienst“ vor Ort, Kassadienst, Eintritt und die Überwachung im Saal, versehen. Dieser unentgeltliche Dienst ist für die Verwaltung sehr wertvoll, stärkt die Bindung der Bevölkerung zum Kulturhaus und ist in dieser Form einzigartig in ganz Südtirol. Darüber hinaus leisten diese Freiwilligen oft auch zusätzliche Dienste bei Eigenveranstaltungen wie Eintritt, Platzanweisung, Garderobe- oder Bardienst. Der Verwaltungsrat möchte ihnen auf diesem Wege herzlich danken und sie in ihrem Tun bestärken, sowie andere Mitbürger, vor allem Jugendliche

zu diesem Dienst animieren. In Erfüllung der Vorgabe aus dem Statut bemüht sich der Verwaltungsrat jährlich einen kulturellen Spielplan für das Haus zu erstellen, der terminlich und inhaltlich ausgewogen und wirtschaftlich vertretbar sein soll. Höhepunkt ist dabei das traditionelle Neujahrskonzert. Auch andere Angebote können sich in qualitativer Hinsicht sehen lassen. Durch die Ausstattung des Theatersaales ist es möglich in Schlanders neben Schauspiel auch Opern und Musicals aufzuführen. Dieser Tatsache wird bei der Planung Rechnung getragen und einige unvergessene Vorstellungen haben wir bereits erlebt, wie Mozarts „Zauberflöte“, die „Lustige Witwe“ aufgeführt vom Ensemble der Arena di Verona, „I have a Dream“ usw. Großes Theater können wir in der Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut erleben und ab 2008 auch mit den Vereinigten Bühnen Bozen. Wir hoffen, dass diese Bemühungen bei der Bevölkerung immer mehr Anerkennung finden.

Der Verwaltungsrat hat sich anfangs einen jährlichen Auslastungsgrad des Hauses von 75% als ehrgeiziges Ziel gesetzt, d.h. dass an mindestens 270 Tagen im Jahr irgendeine Veranstaltung im Hause stattfindet. In den letzten Jahren konnte diese Vorgabe einige Male übertroffen werden. 2006 lagen wir mit 70,68% das sind 258 Tage und insgesamt 361 Veranstaltungen unter unseren Erwartungen.

Im letzten Jahr wurden insgesamt 30.878 Personen gezählt, die die Veranstaltungen im Hause besuchten. Was das Kino betrifft, waren die Zuschauerzahlen in den Anfangsjahren, als wir noch das durchgehende Kinoangebot hatten am höchsten, weit über den Landesdurchschnitt und das Kino brachte dem Haus einen stattlichen Gewinn. In den letzten zwei Jahren gab es einen kräftigen Zuschauereinbruch, hervorgerufen durch die nicht mehr regelmäßigen Filmangebote und vor allem durch den weltweiten Erfolg des DVD, womit die Möglichkeit eröffnet wurde, den Film sofort nach seinem Erscheinen im Internet zu sehen oder ihn im Fachhandel zu kaufen.

Der Verwaltungsrat wird sich weiterhin bemühen mit Unterstützung der Gemeinde, der Raiffeisenkasse Schlanders, der SEL AG und Privatfirmen sowie des treuen Publikums qualitativ hochwertige kulturelle und gesellschaftliche Angebote zu organisieren und zu fördern.

*Für den Verwaltungsrat, Konrad Lechthaler*

**CHRISTBAUMVERKAUF**



**FREIWILLIGE FEUERWEHR  
SCHLANDERS**

**Christbaumverkauf  
Dezember 2007,**

*ab 9.00 Uhr auf dem  
Sparkassenplatz*

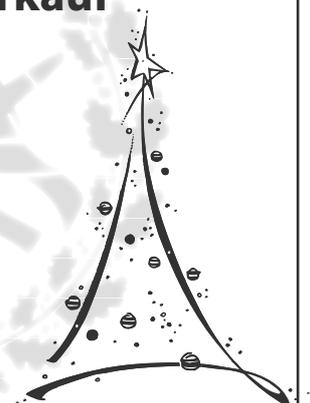
**Samstag, 15.12.**

**Sonntag, 16.12.**

**Freitag, 21.12.**

**Samstag, 22.12.**

**Sonntag, 23.12.**



## Cäcilienfeier Kortsch

Die Musikkapelle Kortsch hielt am Sonntag, 25. November 2007 die traditionelle Cäcilienfeier ab.

Nach dem feierlichen Gottesdienst, umrahmt von Musikkapelle und Kirchenchor, trafen sich die Musikantinnen und Musikanten mit deren Begleitung im Haus der Dorfgemeinschaft.

Nach einleitenden Klängen eines Bläserquartetts folgten die Jahresberichte, vorgetragen von Schriftführerin Patrizia Pircher und Jugendleiterin Anja Gruber.

Höhepunkt der diesjährigen Cäcilienfeier war die Ehrung



verdienter Musikanten: Kienzl und Mair erhielten das VSM Ehrenzeichen in Großgold für ihre 50-jährige Mitgliedschaft in der Musikkapelle.

Herbert Mair (*links im Bild*) trat bereits 1957 der Kapelle als Posaunist bei und wechselte später zum Tenorhorn. Alois Kienzl (*rechts im Bild*) spielte während seiner Ausbildungszeit drei Instrumente: Flügelhorn, Trompete und Tenorhorn, trat

1957 der Musikkapelle Obermais und 1976 der Musikkapelle Kortsch bei.

Beiden Musikanten danken wir für ihren Einsatz für die Musikkapelle und für das kulturelle Leben in unserem Dorf. Anschließend nach den Grußworten der Ehrengäste, bedankte sich der Obmann bei allen, die der Einladung zur Cäcilienfeier gefolgt waren und lud zum gemeinsamen Mittagessen ein.

**JETZT** auf einen **Neuwagen** umsteigen!

Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen **ALLER MARKEN** zu interessanten Preisen. Wir beraten Sie gerne!

**NEU** IM VINSCHGAU: IHR VERTRAGSHÄNDLER FÜR:

39028 Schlanders  
Industriezone Vetzan, 110  
Tel. 0473 742 251, ahv@rolmail.net

**autohaus**  
**vinschgau**  
d. MANFRED PINZGER

> Feierliche Eröffnung & Einweihung unseres erweiterten Schießstandes.

**‘08**

**EINLADUNG ZUM DORFSCHIEßEN 2008**

Vom 06. Jänner bis zum 02. Februar 2008  
am Schießstand im „Haus der Dorfgemeinschaft“ in Kortsch

- > Hauptpreis Ägidischeibe  
Luftgewehr Walther LG 300 XT
- > Hauptpreis Dorfscheibe  
Mountainbike gesponsert von der Raika Schlanders

... und zahlreiche weitere Sachpreise! Mitmachen lohnt sich!

**NEU** in **SCHLANDERS** MARKENSCHUHE

von **4,99** bis **49,99**

Ab **7.1.08** im Ex Despar Meister

Grafik: FRITZ, Schlanders

# SCHLÖNDERSER SPORTBLATT

## Yoseikan Budo

...ein Sport für jedermann

### Yoseikan Budo und die Kinder

Yoseikan Budo ermöglicht eine Annäherung an die Kampfkünste auf spielerische Art und Weise. Es entwickelt und fördert die Psychomotorik. Die ausgeglichene Körperarbeit führt zu einer harmonischen Entwicklung, dank der Techniken der Extension (Fuß- und Faustschläge) und der Kontraktion (Würfe).

Die verschiedenen pädagogischen Mittel, wie z.B. die drei verschiedenen großen Stöcke aus Schaumstoff (35 cm, 85 cm, 1,05 m), fördern ein besseres Augenmaß für Distanzen und entwickeln die Orientierungsfähigkeit der Kinder im Raum. Dank eines kompletten Körperschutzes kann man ohne Gefahr verschiedene Formen des Kampfes ausüben und folglich Konzentration, Selbstvertrauen, Initiative und Ausdauer entwickeln. Yoseikan Budo ist eine moderne Disziplin in ihrer pädagogischen Annäherung an das Kind, hält jedoch an den alten Werten der Kampfkünste - dem Mut, dem Respekt, der Solidarität und der Demut - nach wie vor fest.

### Ein Sport für jeden

Die technische Vielfalt ermöglicht jedem, Fortschritte zu machen, und zwar im Verhältnis zu seinen Fähigkeiten. Es besteht sogar die Möglichkeit, eine Form von Yoseikan Budo zu wählen, die dem Alter, den Fähigkeiten und dem Geschlecht angepasste Methoden anbietet. Zudem beschränkt sich Yoseikan Budo nicht nur auf körperliche Tätigkeit. Sein Begründer, Meister

Hiroo Mochizuki, sagt: „Der Mensch soll neben der körperlichen Übung auch eine geistige und seelische Förderung erfahren.“ In der Tat führt die Anwendung verschiedener Techniken (Atemi, Würfe, Hebel, Waffen...) zu unterschiedlichen Situationen, in denen der Geist geöffnet, die Kreativität gefördert und die Fähigkeit Probleme zu lösen erweitert wird.

### Eine Lebensart

Ein Artist trainierte mit einer 8 m langen Peitsche, an deren Ende ein Messer befestigt war. Er versuchte damit das Messer in den ihm gegenüberstehenden Baum zu rammen.

Der Baum war so kräftig und solide, dass man ein Messer händisch nur einige Millimeter in die Rinde stoßen hätte können. Doch zu meiner großen Überraschung ramnte der Artist das Messer mehrere Zentimeter in den Baumstamm, sodass es ihm schwer fiel, es wieder herauszuziehen.

Nach dieser aufregenden Erfahrung versuchte ich, die Wellenbewegung des Körpers, die der Artist beim Schwingen der Peitsche ausgeführt hatte, nachzuahmen. Durch die Anwendung dieser Wellenbewegung auf Faustschläge, Würfe aus Judo sowie Aikido, und sogar auf die Waffen des Kobudo, verzehnfachte sich die Kraft meiner Techniken.

Diese Entdeckung ermöglichte mir die Erkenntnis, dass die Atemi (Fuß- und Faustschläge), die Würfe, die Gelenkshebel (Drehungen des Gelenks) und die



Kampfsport • Kick Boxing • Selbstverteidigung

## YOSEIKAN-SPORT

### Schnuppertraining für alle Mittelschüler

Jeden Mittwoch von 18-19 Uhr  
Erdgeschoss Großraumturnhalle

Waffen direkt mit dem Prinzip der "Stoßwelle" verbunden werden können. Von einer Wellenbewegung ausgehend, kann man hundert verschiedene Techniken entwickeln.

Yoseikan Budo ist keine Synthese von verschiedenen Disziplinen, sondern eine Kampfsportart, die auf einem Prinzip basiert: der Stoßwelle.

### Tradition und Moderne

Ganz im Sinne der Tradition der Samurai richtet der Meister Hiroo Mochizuki seine Forschung auf das Gleichgewicht zwischen

der Effizienz der Techniken mit bloßen Händen sowie mit Waffen und dem Respekt dem Körper gegenüber. Zudem werden die Kreativität und die Hilfsbereitschaft durch Yoseikan Budo ständig gefördert.

In der Tat sieht der Meister Mochizuki diese beiden Eigenschaften als Hilfe im Umgang mit den alltäglichen Problemen. Ausgehend von der Philosophie, der Pädagogik und den traditionellen Praktiken der verschiedenen Kampfsportarten entwickelte er ein Wissen, das sich den heutigen Erfordernissen anpasst.



Die Sektion Yoseikan Budo  
wünschen allen  
besinnliche Weihnachten,  
erholsame Ferien und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr.

...wir möchten auf  
diesem Weg auch  
unseren Sponsoren  
für die jahrelange  
Unterstützung danken!



Die Sektion Yoseikan Budo

## Giornata delle porte aperte

**G**iovedì 17 gennaio 2008 nella scuola dell'infanzia "Il Grillo Parlante" dalle ore 10.00 alle ore 11.30 avrà luogo la "Giornata delle porte aperte", i genitori interessati potranno, assieme ai loro bambini, visitare la scuola per vedere le diverse attività didattiche e di gioco che vengono svolte e visionare i progetti che attualmente si stanno attuando. Nei giorni successivi il 23, 24 e 25 gennaio 2008 ci saranno le iscrizioni per l'anno scolastico 2008/2009. Potranno essere iscritti i bambini nati negli anni 2003 - 2004 - 2005 e i bambini nati entro il 31 gennaio del 2006. I moduli di iscrizioni potranno essere ritirati dalle 8.00 alle 15.00 nella scuola dell'infanzia sita in via Principale n. 142. Per ulteriori informazioni si può contattare telefonicamente la dirigente al nr. 0473 621233 durante l'orario scolastico (7.40 - 15.15).

## Ampliamento della piscina scoperta

**N**ell'ultimo consiglio comunale del 24 novembre è stato discusso l'ampliamento e la ristrutturazione dell'attuale piscina scoperta che si trova nella zona sportiva del paese. Il progetto comprende due blocchi di costruzione, il primo dei quali è già stato approvato e prevede l'ampliamento verso gli attuali campi da tennis con la costruzione di due campi per la pallavolo. L'entrata del lido rimarrà sempre la stessa. Verrà realizzato una specie di tunnel dove saranno costruite ex novo le infrastrutture con un grande bar, gli spogliatoi con cabine, alcune delle quali destinate alle famiglie, pronto soccorso e toilette, sopra tali infrastrutture verrà edificata una grande terrazza. È prevista, inoltre una nuova piscina molto più grande per i bambini, dotata di uno scivolo doppio e con una piccola grotta. Il costo del primo blocco è di due milioni e mezzo di euro. La seconda parte di ristrutturazione non è ancora stata approvata dal consiglio comunale e comprenderebbe la costruzione di una nuova piscina con idromassaggio e altri servizi di benessere. Il costo preventivato per il secondo blocco è di cinque milioni e ottocento euro. (dg)

## Appalto per la piscina scoperta di Silandro

**I**l Comune di Silandro intende dare in affitto la piscina scoperta dal 2008 fino al 2012 incluso. Le persone interessate devono essere iscritte nel registro degli abilitati alla conduzione di pubblici esercizi presso la Camera di Commercio. Il termine di consegna delle domande è per venerdì 28 dicembre alle ore 12.00 presso il municipio. Per ulteriori informazioni, e la documentazione necessaria per la gara di appalto sono disponibili presso la segreteria del comune di Silandro 1° piano (tel. 0473 737721).

## Speciale san Silvestro

**A**nche quest'anno il giorno di San Silvestro sarà celebrato nella piazza principale del paese. Sarà una notte all'insegna del divertimento con tanta musica e specialità gastronomiche. Il 31 dicembre i negozi rimarranno aperti fino alle ore 13.00 e già nel primo pomeriggio ci sarà tanta animazione con giochi, attività ricreative e musica dedicata ai bambini, il tutto ben organizzato dal VKE. Inoltre ai bambini verranno offerti dolci e punch. Alle 17.00 nella piazza principale si potrà assistere ad uno spettacolo con i clown e il mangiatore di fuoco. Non mancherà il karaoke organizzato dal bar Cremona. Diverse band si susseguiranno durante la serata e la nottata dell'ultimo dell'anno iniziando con la band "In Bloom" per proseguire con i "Difference" ed infine con i "LoaPercussion". Nella zona pedonale dove si svolgono la maggior parte degli intrattenimenti saranno allestiti degli stand dove si potranno gustare prodotti tipici della Venosta. (dg)

## Nuovi libri in biblioteca

**N**ella biblioteca di Silandro si possono trovare più di cento nuovi titoli in lingua italiana. I libri comprendono narrativa, saggistica, testi illustrati per bambini e ragazzi, libri di sport. Tra i romanzi bestseller si segnalano "Mille splendidi soli" di Khaled Hosseini autore anche del famoso "Cacciatore di aquiloni", "Mondo senza fine" di Ken Follett, "La cattedrale del mare" di Ildefonso Falcones, "Innocente" di John Grisham. Tra gli autori italiani si possono trovare i seguenti titoli: "Scusa ma ti chiamo amore" e "Cercasi Niki disperatamente" di Federico Moccia, "Come Dio comanda" di Ammaniti Niccolò, "Gomorra" di Roberto Saviano, "Corri Matilda" di Vinci Simona, "Mille pezzi al giorno" di Francesco D'Adamo, "Il labirinto delle passioni perdute" di Romolo Bulgaro, "Singolare femminile" di Casati Modigliani, "Ucciderò mia madre" di Franco Celani. Per i più piccoli sono a disposizione diversi libri illustrati tra i quali: "Topo Tip: mamma non andare a lavorare" e "Topo Tip fa i capricci" di Marco Campanella, "Pimpa e i pesciolini" di Tullio Altan, "Il mostro sotto il letto" di Barbara Barbantini, "Voglio, voglio" di Maria L. Giraldo, e molti altri ancora. (dg)

## Raccolta degli alberi di Natale

**L**a raccolta degli alberi di Natale per gli abitanti del Comune di Silandro sarà effettuata nei giorni lunedì 7 e martedì 8 gennaio 2008. Si prega di portare gli alberi nello stesso posto dove si portano sempre i bidoni (nero per i rifiuti residui e verde per i rifiuti organici) la sera prima del giorno della raccolta.

## Grande successo per "adotta una pigotta"

**H**a avuto un grande riscontro da parte della popolazione di Silandro, ma anche di altri paesi l'iniziativa "Adotta una pigotta" che ha avuto luogo sabato 8 dicembre. Tantissima è stata la generosità delle persone che hanno acquistato le bambole realizzate dalle signore appartenenti ad ambedue i gruppi linguistici del capoluogo venostano che per questo progetto sono state sostenute dalla Bildungsausschuss (Circolo culturale tedesco).

Le bambole realizzate sono state 55 una più bella ed originale dell'altra. Il ricavato di euro 1.120 è stato devoluto a favore dell'UNICEF per la campagna di vaccinazione a favore dei bambini che vivono nelle zone disagiate del mondo.

Si ringraziano, per questa iniziativa che è stata accolta con entusiasmo, tutte le signore che hanno realizzato le bambole, la Bildungsausschuss, i negozi di stoffe Barbara di Corces, Susanne e Graber di Silandro che generosamente hanno messo il materiale a disposizione per la creazione delle bamboline. L'UNICEF organizza e sostiene campagne di vaccinazione in 127 paesi in via di sviluppo. Ogni anno le vaccinazioni salvano la vita di due milioni e mezzo di bambini, due miliardi e mezzo di dosi di vaccino vengono distribuiti da dieci milioni di operatori dell'UNICEF. (dg)

**TERMINE PER IL  
PROSSIMO NUMERO:  
5 GENNAIO 2008**

Stille. Leise rieselt der Schnee. Tannenduft überall.  
In den Herzen der Wunsch nach einem glücklichen  
und friedlichen Weihnachtsfest.

Mit dabei



SPARKASSE